

VAE: Neue Deutsch-Emiratische Hochschule für Logistik nimmt Arbeit auf

Am 4. September 2011 beginnt der erste Studiengang für 30 Studenten am neuen "German-UAE College of Logistics, Abu Dhabi at Higher Colleges of Technology" – GUCL und am 11. September findet die offizielle Eröffnung in Abu Dhabi statt mit deutschen und emiratischen Hochschulpersönlichkeiten.

Von Barbara Schumacher

Schon seit vielen Jahren sind in den Vereinigten Arabischen Emiraten ausländische Hochschulen vertreten: die USA machten den Anfang und seit einigen Jahren führt die Sorbonne einen regen Studienbetrieb in Abu Dhabi – in einem beeindruckenden, neu erbauten Gebäude zwischen Abu Dhabi Stadt und Flughafen. Die Beziehungen zwischen den VAE und Deutschland sind ausgezeichnet, hunderte deutscher Firmen sind in den Emiraten vertreten – aber ein Hochschulprojekt konnte bislang nicht realisiert werden. Das wird sich nun ändern, denn am 4. September 2011 beginnt bereits der erste Studiengang für 30 Studenten am neuen "German-UAE College of Logistics, Abu Dhabi at Higher Colleges of Technology" – GUCL und am 11. September findet die offizielle Eröffnung in Abu Dhabi statt mit deutschen und emiratischen Hochschulpersönlichkeiten.

Die Gründung dieser Hochschule in Abu Dhabi ist das fünfte Deutsch-Arabische Hochschulprojekt (nach GUC Kairo, GJU Jordanien, der Deutsch-Syrischen Al-Wadi Uni und der GUTech in Muscat). Die Higher Colleges of Technology HCT sind die größte Hochschuleinrichtung in den Vereinigten Arabischen Emiraten mit über 18.000 Studierenden. Gefördert wird das Projekt durch die Bundesregierung und den Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD.

Auf deutscher Seite ist ein Konsortium von drei Hochschulen beteiligt: Technische Hochschule Wildau, Hochschule Bremen und Jade Hochschule Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth. Die Leitung hat die TH Wildau, dessen Präsident Prof. Dr. László Ungvári ein MoU zusammen mit seinem Counterpart, dem Kanzler der HCT Sheikh Nahyan bin Mubarak Al Nahyan (siehe Foto) am 24. Mai 2010 in Abu Dhabi unterzeichnete. Sheikh Nahyan ist langjähriger Minister für höhere Bildung und wissenschaftliche Forschung, außerdem seit vielen Jahren Kanzler der UAE University in Al Ain, der ältesten Universität der VAE. Die Unterzeichnung des MoU erfolgte im Beisein von Kanzlerin Merkel und Kronprinz Mohammed bin Zayed Al Nahyan. Dann ging es "Schlag auf Schlag": Es folgten mehrere Workshops, das Ratifizierungsabkommen zur Gründung der Hochschule am 8. März 2011 in Deutschland und am 22. November 2010 die Vertragsunterzeichnung in den Emiraten. Das Curriculum des 4-jährigen Bachelor-Studiengangs mit Deutsch-Emiratischem Doppelabschluss in Logistik basiert auf dem Logistik-Studiengang der TH Wildau sowie profilbildenden Modulen der Hochschule Bremen und der Jade Hochschule, Fachbereich Seefahrt in Elsfleth. Die Higher Colleges of Technology stellen die Grundlagensemester, die im "Foundation Year" des Studiengangs gelehrt werden, zur Verfügung.

Vorgesehen sind Studien begleitende Praktika bei deutschen und emiratischen Unternehmen, damit theoretisch angeeignetes Wissen in der Logistik praktisch umgesetzt und Schnittstellenkompetenz erworben wird. Gerade der Praxisbezug und die guten Kontakte zu Unternehmen waren ausschlaggebend bei der Entscheidung der Emiratis für die Kooperation mit Deutschland. Den Studenten in spe werden von HCT die Vorteile des Studiums herausgestellt durch den Bezug zum bekannten und geschätzten deutschen Ursprungsprogramm, das durch seine Qualität überzeugt, die Tatsache, dass der Abschluss sowohl in den Vereinigten Arabischen Emiraten als auch in Deutschland entsprechend dem ECTS (European Credit Transfer System) anerkannt wird, professionell betreute Praktika in den Emiraten, Deutschland und anderen Ländern und attraktive Arbeitsplätze, die die erfolgreichen Studienabsolventen erwarten. Das Logistik Studium, für das zu Beginn 30 Plätze zur Verfügung stehen, ist für alle Nationalitäten und beide Geschlechter offen.

Die Broschüre über GUCL – Copyright: IBA_knowledge networks, Berlin, An-Institut der Technischen Hochschule Wildau [FH] – finden Sie hier.

Text und Foto: Barbara Schumacher